

Petitionskommission des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt

Basel, den 4. August 2004

P 197 Umgestaltung der Birsstrasse

Der Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 4. Juni 2003 die Petition betreffend die Umgestaltung der Birsstrasse an die Petitionskommission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

1. Wortlaut der Petition

Seit Anfang der 80er Jahre werden – mit Hinweis auf eine geplante Umgestaltung – an der Birsstrasse die einzelnen, aus der ursprünglichen Baumreihe entfernten Bäume nicht mehr ersetzt. Dies hat zum heutigen, zweifellos unattraktiven Erscheinungsbild wesentlich beigetragen. Eine Umgestaltung, welche offenbar aus finanziellen Gründen seit Ende der 80er Jahre immer wieder verschoben wurde, ist gemäss Auskunft des Baudepartementes im Zusammenhang mit der Werkstadt Basel als direkt realisierbar beurteilt worden.

Während der vergangenen 21/2 Jahren wurde nun das von der Verwaltung entwickelte Umgestaltungsprojekt von verschiedenen direkt und indirekt Betroffenen wie Anwohnern und Interessengruppen mehrfach – auch via Presse – kontrovers diskutiert. Aufgrund der Resultate der Umfrage des Baudepartements vom März 2002 bei den Betroffenen wurde das Projekt gemäss Informationsschreiben vom 23. April 2002 von der Verwaltung überarbeitet. Das nun vorliegende Projekt stellt aus Sicht der unterzeichnenden Interessengruppen und Betroffenen – im Sinne eines Kompromisses – eine vertretbare Lösung dar. Einzig das birsseitige Trottoir betreffend möchten wir darum bitten, dass die Projektverantwortlichen nochmals eingehend prüfen, welche Art von Belag (Mergel/Asphalt) sinnvoll ist.

Aufgrund obiger Ausführungen, langjähriger Versprechen und letztlicher Kompromissfindung bitten wir Sie eindringlich um Realisierung der Umgestaltung.

2. Abklärungen der Petitionskommission

Die Petitionskommission hat sich aufgrund der gleichnamigen Petition Nummer 165 bereits im Jahr 2001 intensiv mit der Umgestaltung der Birsstrasse auseinanderge setzt. Die Petition wehrte sich damals gegen die geplante Umgestaltung und wünschte ausschliesslich die Erneuerung des Trottoirs und der bestehenden Parkplätze. Die Petitionskommission vertrat in ihrem Bericht vom November 2001 die Ansicht, dass die Sanierung der Birsstrasse nötig sei. Die Verbesserungsabsichten der Verwaltung

seien berechtigt. Sie empfahl gleichzeitig, die umstrittene Begrünung, die kontroversen Meinungen zur Gestaltung des Velostreifens und der Anordnung der Parkplätze zu bedenken. Die Petitionskommission empfahl auch eine Umfrage bei der Anwohnerschaft durchzuführen. Im Januar 2002 folgte der Grosse Rat dem Antrag der Petitionskommission, und erklärte die Petition als erledigt.

Nach Entgegennahme der vorliegenden Petition erhielt die Petitionskommission von RR B. Schneider die Information, dass an der Projektierung gearbeitet werde und Anfang 2004 der Ratschlag an den Grossen Rat fertiggestellt sei.

Der Ratschlag Nr. 9315 integrierte die vorliegende Petition im Text und erläuterte, dass aufgrund der Petition das birsseitige Trottoir in Schwarzbelag anstelle des vorgesehenen Mergelbelags ausgeführt werde.

Der Ratschlag wurde von der UVEK vorberaten und der Grosse Rat entschied über das Projekt am 24. Juni 2004. Mit 66 zu 33 Stimmen befürwortete der Grosse Rat die geplante Umgestaltung. Auf Antrag der UVEK und entgegen dem Bericht der Regierung, entschied die Mehrheit des Grossen Rates zudem, dass die Parkplätze häusseitig (und nicht birsseitig) anzurufen seien.

3. Antrag der Petitionskommission

Mit dem Beschluss des Grossen Rats ist die Entscheidung über die Umgestaltung der Birsstrasse getroffen und die nötigen Kredite sind gesprochen.

Die Petitionskommission beantragt deshalb, die vorliegende Petition als erledigt zu erklären.

Namens der Petitionskommission

Die Präsidentin:

K. Zahn